

Newsletter Oktober 2021

Liebe {FIRSTNAME[std:Mitglieder]}, liebe Interessierte

Mitteilungen und Vereinsaktivitäten von frauenaargau

Worte vom Vorstand

Welch ein Start in den diesjährigen Herbst! Die Schweiz – oder zumindest diejenigen Menschen, die mitreden dürfen – sagt klar JA zur Ehe für alle!

Dies fast 10 Jahre nachdem eine diesbezügliche parlamentarische Initiative eingereicht wurde, nach einem ergriffenen Referendum und erbitterten Abstimmungskampf. Wiederum als Schlusslicht in Westeuropa, abgesehen von Italien. Aber es ist ein Ja beim ersten Anlauf. Freuen wir uns daran!

Und noch eine inspirierende Neuigkeit: Die Stadt Zürich startet ein mehrjähriges Pilotprojekt: Durch anonymisierte Bewerbungsverfahren soll künftig allein die Qualifikation der Bewerbenden darüber entscheiden, ob jemand für ein allfälliges Bewerbungsgespräch eingeladen wird. Bis dahin sollen Name, Herkunft, Geschlecht, Alter, Aussehen und Zivilstand nicht erkennbar sein. Beim Kanton Zürich laufen Bemühungen in die gleiche Richtung.

Nachahmenswert, wie wir finden.

Lilian
Vorstandsmitglied

Neu im Vorstand: Lilian Suter

*"Ich bin Kinderärztin und arbeite zurzeit im Spital. Je intensiver ich mich mit Themen der Gleichstellung auseinandersetze, desto dringlicher finde ich die entsprechenden Anliegen und desto froher bin ich, bei **frauenaargau** mitwirken zu dürfen."*



Nächster Anlass von frauenaargau: Verena Naegele stellt ihr neues Buch „Komponieren, trotz allem“ und seine abenteuerliche Entstehungsgeschichte vor

Die Biographie stellt **Martha von Castelberg** (1892-1971) vor, die ein Leben lang komponierte und musizierte, ihre ausserordentliche Begabung aber nicht zum Beruf machen durfte. Sie wuchs in einem grossbürgerlichen Milieu auf, das eine Berufsmusikerin nie toleriert hätte. Die Biographie gibt Einblick in Konventionen Anfang des 20. Jahrhunderts, was Frauen* damals möglich war und was nicht, und stellt das umfangreiche Werk der Komponistin vor. **Verena Naegele** ist promovierte Historikerin und Musikwissenschaftlerin und arbeitet als Kuratorin, Publizistin und Dozentin.

Sie berichtet von der abenteuerlichen Suche nach Spuren einer zu Unrecht vergessenen Komponistin.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit der Autorin. Den Flyer kannst du [hier](#) herunterladen.

28. Oktober 2021, Türöffnung und Apéro ab 19 Uhr || Stadtbibliothek Aarau || Eintritt frei || Covid-Zertifikatspflicht || Anmeldung bei Amanda: asager@frauenaargau.ch || Mehr Infos auf frauenaargau.ch





Save the Date: 3. Dezember 2021 - frauenaargau liest vor anlässlich der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
frauenaargau plant eine Veranstaltung in der Stadtbibliothek Aarau zum Fokusthema "Sexualisierte Gewalt" anlässlich der **16 Tage gegen Gewalt an Frauen***.

Die Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“ wurde 1991 vom Women's Global Leadership ins Leben gerufen. Die 16 Tage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen*, Abschluss ist am Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Mit diesen Daten soll deutlich gemacht werden, dass Frauen*rechte Menschenrechte sind. Gewalt gegen Frauen* ist immer auch eine Menschenrechtsverletzung.

3. Dezember 2021, 19 Uhr || Stadtbibliothek Aarau || Anmeldung bei Lilian: liliansuter@frauenaargau.ch



Rückblick auf die Frauenspaziergänge im Aargau

Auch in Baden fand mit dem dritten Frauenspaziergang ein sehr interessanter und vernetzungsreicher Spaziergang statt. 14 Frauen* nahmen am Spaziergang in Baden teil und wurden von **Heidi Pechlaner-Gut** durch die Gassen und Pärke geführt. **Petra Gerster** (Leiterin Karussell) und **Yvonne Brogle/Carol Cabrera** (Co-Leitung Interkultureller Frauentreff) stellten uns ihre Tätigkeiten vor.

Der Vorstand fand die Frauenspaziergänge sehr bereichernd und eine gute Gelegenheit, dass sich Frauen* aus der Region treffen und austauschen konnten. Wer weiss, vielleicht gibt es nächstes Jahr wieder Frauenspaziergänge im Aargau...





Rückblick auf die FrauenZeit in Kirchdorf

Gut 150 Frauen* genossen am 18. September 2021 in Kirchdorf den **FrauenZeit**-Tag bei schönstem Wetter. Der Tag wurde anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Frauenbundes Obersiggenthal gefeiert und es waren bekannte Frauen* wie **Pascale Bruderer** und **Patti Basler** vor Ort und motivierten zu weiteren 100 Jahren Engagement. Der mit **frauenaargau** organisierte Kleider- und Büchertausch wurde auch von vielen Frauen* in gemütlicher Atmosphäre genutzt, um neue Secondhand-Schätze zu entdecken.



Hinweise und Aktivitäten Runder Tisch

Aargauischer Katholischer Frauenbund (AKF)

Effektiv voll kommunizieren - Inhalte als packende Geschichten

Die Referentin **Claudia Sedioli**, weiss als Dozentin, Kommunikationsberaterin, Journalistin und Moderatorin, wie man Werbung macht und die Werte des Vereines in Geschichten packt, die fesseln, berühren, überzeugen! Und dies praxistauglich! Für mehr Infos siehe Flyer

10. November 2021, 9.15 bis 16.45 Uhr || Lenzburg || Anmeldeschluss: 27.10.2021 || Mehr Infos auf dem Flyer [hier](#)

Hinweis: AKF-Frauenpreis: 25. Jubiläum

Am 6. November 2021 ehren wir zum 25. Jubiläum vom AKF-Frauenpreis - 25 freiwillig arbeitende Frauen*. Der Anlass findet im Integra-Restaurant Hans & Heidi in Wohlen statt. Mehr Infos zu den Preisträgerinnen [hier](#)

Bildung und Propstei, Schwerpunkt Frauen* und Gender

Ausstellungsbesuch: "Geschlecht - Jetzt entdecken"

Was macht uns zur Frau*, was zum Mann*, zu einem dritten Geschlecht - und was machen wir selbst daraus? Ein geführter Rundgang durch die Ausstellung mit anschliessendem Gespräch. Unter der Leitung von **Susanne Andrea Birke**, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP und Dr. Bernhard Lindner, Theologe, Lebenspilger, Supervisor BSO.

14. Oktober 2021, 17 bis 20 Uhr || Stapferhaus, Lenzburg || Eintrittskosten Museum || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)





25. ökumenisches FrauenKirchenFest in Baden

Thema des diesjährigen FrauenKircheFestes ist "Wo Tradition und Transformation miteinander tanzen ...". Nach einem Frauengottesdienst in der reformierten Kirche Baden ist ein Mahl mit Tischreden geplant. Referentinnen sind **Vera Becker** (Co-Präsidentin Junge Grüne Aargau, Baden) und **Imelda Abbt** (Theologin und Philosophin, in jungen Jahren Ordensfrau, dann langjährige Leiterin der Probstei Wislikofen, Dozentin an der Senior*innenuniversität Luzern, ein Porträt findet sich u.a.). Es ist zudem geplant die Hörinstallation «Die illegale Pfarrerin» Das Leben von **Greti Caprez-Roffler** 1906 – 1994 im Oktober nach Baden zu holen. Den Flyer kannst du [hier](#) herunterladen.

22. Oktober 2021, 16:30 bis 21:30 Uhr || reformierte Kirche, Baden || Unkostenbeitrag: CHF 30 || Mehr Infos [hier](#)



FRAUENKIRCHENFEST

Gottesdienst: Gleichberechtigung.Punkt.Amen. Maria von Magdala

An jedem 22. im Monat Gottesdienst vor einer anderen Kirchentüre! Damit das Feuer der vielen Initiativen wie „Gleichberechtigung. Punkt, Amen“, „Maria 2.0“, das Donnerstagsgebet von Kloster Fahr oder „Wir haben es satt“ weiter brennt, feiern wir vor der Kirchentüre, um den Skandal weithin sichtbar zu machen. Mit Dr. **Claudia Mennen**, Theologin, Leitung Bildung und Propstei

22. Oktober 2021, 18:30 bis 19:30 Uhr || **VOR** der Kath. Kirche, Nussbaumen || Mehr Infos [hier](#)



Pilgern mit dem AK Regenbogenpastoral: (Heiliger Boden) Mit ganzem Herzen

"Mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft" sind wir eingeladen die Lebendige* den Lebendigen zu lieben. Doch was heisst das? Wann ist unser Herz wirklich ganz?

Wir pilgern von Oberwil nach St. Johannes in Zug. Gemeinsam sind wir mit diesen Fragen unterwegs. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und queere Menschen, Angehörige oder Freund_innen oder einfach Menschen, die das Anliegen vom Leben in Fülle für alle unterstützen. Unter der Anleitung von **Susanne Andrea Birke**, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP. Mehr Infos zum Regenbogenpastoral [hier](#).

31. Oktober 2021, 14 bis 19 Uhr || Treffpunkt: in Oberwil bei Zug || Kosten individuell || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

QiGong und Atem

Mich dem Lebensatem anvertrauen. Am Anfang der Schöpfung hauchte Gott allem, was lebt, Odem ein. Dieser Lebensatem trägt alles Sein. In ihm ist der persönliche Lebensatem aufgehoben. Dem Atem bewusst Raum zu geben, bringt zu sich selbst. Er kann uns mit dem Ganzen verbinden und als Leitseil den Weg weisen.

Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen aus der Atemarbeit helfen, beides wieder zu erspüren. Atemübungen aus dem Shaolin QiGong fördern Beruhigung, Reinigung und Stärkung. Unter der Leitung von **Susanne Andrea Birke**, Theologin, QiGong- und JSJ-Selbsthilfelehrerin, Atemtherapeutin IKP.

6. November 2021, 9:30 bis 16:30 Uhr || Propstei Wislikofen || Kosten: CHF 80 plus CHF 28 Mittagessen || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Frauenzentrale Aargau

Frauenportraits - 100 Jahre Frauenzentrale - FrauenStimmen

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Frauenzentrale Aargau veröffentlicht die Frauenzentrale im Laufe des Jahres

52 Frauenporträts. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden – jede Frau* soll ihre Stimme erheben – stehen wir zu unseren Meinungen und Sichtweisen, denn diese sind wichtig, wir brauchen alle Stimmen um das Ganze zu sehen. Zu den Frauenportraits geht es [hier](#)

Frauenrechte beider Basel

Film: "Wir feiern 50 Jahre Frauenstimmrecht" - Pionierinnen damals - heute - morgen

Der Film ist jetzt öffentlich und wir laden alle herzlich ein zum Filmevent "von Ihrem Sofa aus".

Der Film ist in zwei Teile aufgeteilt, zum einen Grussbotschaften und zum andern eine Theaterperformance. [Hier](#) geht es zur SVF-Website.

Zum 1. Teil des Films geht es [hier](#)

Zum 2. Teil geht es [hier](#)

Nach dem 1. Teil mit Grussbotschaften folgt im 2. Teil eine Theaterperformance mit den Pionierinnen und den jungen Frauen*. (Mit einem Klick aufs Icon CC auf der Menuleiste unten können deutsche oder französische Untertitel ausgewählt werden.)



Foto: Filmpräsentation am 4. Sept. 2021 in Basel

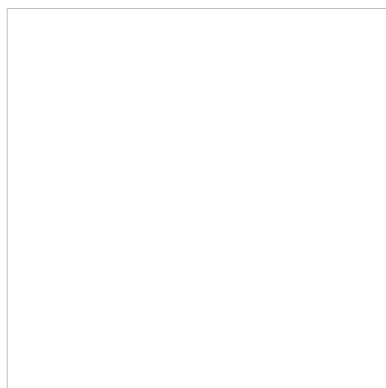
Hinweise der Einzelmitglieder von frauenaargau

Hier können Mitgliedsfrauen* von **frauenaargau** ihre Aktivitäten oder Hinweise auf Veranstaltungen in ihrer Region platzieren lassen. Einfach ein Mail an newsletter@frauenaargau.ch schreiben. Wir freuen uns, wenn ihr eure Hinweise hier im Newsletter teilt.

Wen-Do Aargau: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung von Frauen* für Frauen* und Mädchen*

Wen-Do ist ein abwechslungsreicher Mix aus technischen Übungen, Diskussionen und Rollenspielen. In den Kursen

trainieren wir einfache, aber effektive verbale wie auch körperliche Selbstverteidigungs-Techniken für konkrete Alltags- und Angriffssituationen. Wir thematisieren altersgerecht Belästigung und Gewalt und informieren über Unterstützungsangebote. Im Fokus aller Kurse stehen Grenzen – deren Wahrnehmung und selbstbewusste Setzung und unsere Reaktionsmöglichkeiten, wenn sie missachtet werden. Für Institutionen biete ich massgeschneiderte Gruppenkurse an, das aktuelle Kursangebot von Wen-Do Aargau finden Sie [hier](#)
Nächster Frauenkurs: Sa 26./ So 27. Februar 2022 in Lenzburg



Frauentreff «Frauen am 7.» in Aarau

Dagmar Bujack, Marianne Saputo und Margrit Schärer der Ref. Kirche Aarau laden regelmässig alle interessierten Frauen* am 7. des Monats zum unkomplizierten Austauschen ein. Am Mittwoch, 7. Oktober, Treffpunkt: 18 Uhr, Aarauer Stube, beim Bahnhof Aarau, ohne Anmeldung.

Themen: Was den Frauen* "grad zuvorderst ist" und "(Alters)-Armut unter Frauen*" Kontakt: dagmar.bujack@ref-aarau.ch

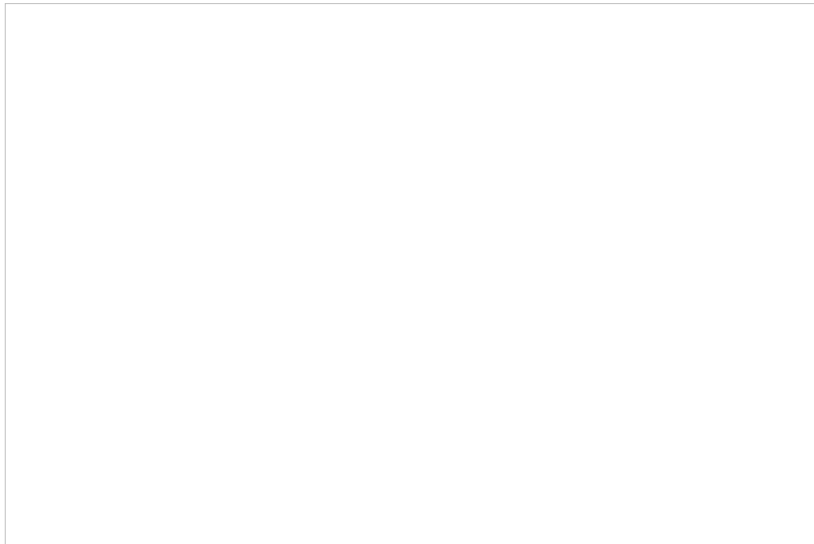
Mehr Frauen* auf Wikipedia!

Frauen sind auf Wikipedia noch immer sträflich untervertreten. Das wollen wir ändern! Am Mittwoch, 10. November 2021 findet der nächste [Edit-à-thon von Wikimedia, SRF und Ringier](#) statt, an dem – in erster Linie – Frauen* gemeinsam Einträge über Frauen* schreiben. Als Vorbereitung darauf lädt das St. Anna Forum Zürich am Dienstag, 9. November 2021 zum Recherche-Event in die St. Anna-Kapelle, unweit des Bahnhofs Zürich, ein. Der Tag wird Frauen* gewidmet, die auf Wikipedia nicht vertreten sind – es aber sein sollten. Es werden Informationen zusammengetragen, recherchiert, ausgetauscht. Am Ende sollen Beiträge entstehen, die am Edit-à-thon am Tag darauf unter professioneller Anleitung ins Internet gestellt werden. Wer will, darf stundenlang bleiben oder auch einfach nur Hallo sagen. Gerne mit eigenem Laptop oder einer Idee für einen Beitrag – beides ist kein Muss.

Es wird geboten: Recherche-Knowhow, das gerne weitergegeben wird, Online-Zugang zur Uni-Bibliothek, Kaffee und Kuchen, am Schluss ein Apéro

Kennst du Frauen*, Organisationen, Ereignisse usw, die auf Wikipedia gehören? Dann schreib auf info@stiftung-eg.ch.

Hast du Lust am 9. November beim «Recherche-Event» in der Kapelle mitzuwirken und Informationen zu Frauen* zusammenzutragen? Dann melde dich auf info@stiftung-eg.ch an oder melde dich bei Amanda asager@frauenaargau.ch um gemeinsam teilzunehmen.
9. November 2021, von 10 bis 21 Uhr || St. Anna Kapelle, St. Annagasse 11, in Zürich || Mehr Infos [hier](#)
Willst du am Tag darauf, am 10. November, einen Wikipedia-Eintrag schreiben? Dann melde dich an unter: editathon.events.srf.ch



Gute Neuigkeiten und Errungenschaften

Feier zum Frauenstimm- und Wahlrecht im Bundeshaus

Am 2. September hat im Bundeshaus in Bern die offizielle Feier zum Frauenstimm- und Wahlrecht stattgefunden, diese kann jederzeit hier [online](#) angeschaut werden. Besonders eindrücklich war das Gespräch mit **Hanna Sahlfeld-Singer**, einer der ersten Nationalrätinnen, die nach der Annahme des Stimm- und Wahlrechts am 7. Februar 1971 im gleichen Jahr am 13. Dezember 1971 im Bundeshaus vereidigt wurde. Ihre Erzählungen über die zahlreichen schwierigen Momente, aber auch ihre ermutigenden Worte an die jungen Frauen* und Männer sich zu engagieren und zwar gemeinsam, waren von unschätzbarem und bleibendem Wert. Mit der offiziellen Feier ist das Jubiläumsjahr keineswegs vorbei, es finden weiterhin viele interessante Veranstaltungen statt. Mehr dazu [hier](#) auf der Aktionslandkarte von CH2021.



15'000 Menschen demonstrierten am 18. September in Bern

Ein klares und wichtiges Zeichen: **15'000 Menschen auf dem Bundesplatz** rufen "Hände weg von unseren Renten!". Wir haben zusammen gezeigt, dass Rentenabbau auf harten Widerstand stossen wird. Danke an alle die gekommen sind! Für alle, die nicht nach Bern kommen konnten, haben die Organisator*innen ein **kurzes Video** gemacht – mit Stimmen von einigen Teilnehmer*innen und Eindrücken von der Demo.

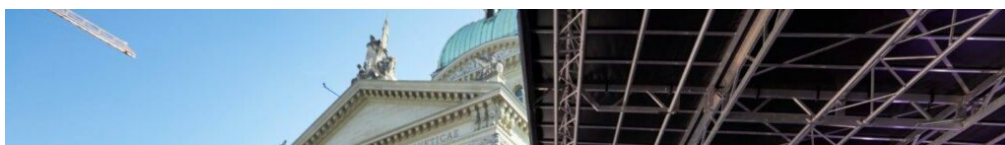




Foto: © **Yoshiko Kusano** für den **SGB**

Rund um Gleichstellung

5. feministischer Lehrgang: Jetzt anmelden!

Das Herzstück von **fem!** ist der feministische Lehrgang, der dir während eines Jahres grundlegende und neue feministische Kenntnisse vermittelt, dich mit wunderbaren anderen Frauen* zusammenbringt und dir Lebensrealitäten ganz unterschiedlicher Frauen* näher bringt. Der **feministische Lehrgang in der Schweiz** startet mit der Einführung an einem Samstagnachmittag in Winterthur und wird nach einem Jahr abgeschlossen. Es werden neun Themen aus feministischer Sicht bearbeitet. Der Lehrgang umfasst zwei Samstagsmodule in Bern und Zürich, vier Online-Veranstaltungen sowie eine mehrtägige Lernreise nach Katowice in Polen. Der Lehrgang endet mit einem Wochenendmodul und feierlicher Abschlussfeier in Konstanz. **Hier** kannst du dich für einen Infoabend anmelden.



Interkultureller Frauentreff: Frauen und Gesundheit

Die Polarity-Therapeutin Claudia Blülle informiert und gibt uns wertvolle Tipps. Seit 13 Jahren (2008) tauschen sich Frauen* aus verschiedenen Herkunftsländern mit Frauen* aus der Schweiz beim beliebten **Interkulturellen Frauentreff** aus. Jedes Treffen widmet sich einem Thema. In kleinen Ausflügen entdeckt die Gruppe interessante Orte im Raum Baden. An jedem Treffen gibt es ein gemeinsames Znüni und einen Informationsblock. Gesprochen wird ein einfaches Hochdeutsch; neue Begriffe werden erklärt. Kinder können im gleichen Haus betreut werden. Die Kinder müssen bis Donnerstagmittag vor dem Treffen telefonisch oder per E-Mail angemeldet werden.

29. Oktober 2021, 9 bis 11 Uhr || Familienzentrums Karussell, Baden || Mehr Infos und Anmeldung **hier**



Referat und Podium: Geschlechtergleichheit, Demokratie und die Rolle der Schule

Referat von **Prof. Dr. Béatrice Ziegler**, Historikerin und Titularprofessorin für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuzeit, Universität Zürich

An der Schule als gesellschaftliche Institution werden Geschlechterungleichheiten in ihren unterschiedlichen Ausprägungen wirksam. Gleichzeitig kann Schule mit politischer Bildung zur Sensibilisierung für die Problematik der Geschlechterungleichheit als Problem der Demokratie und der demokratischen Gesellschaft beitragen.

Anschliessend Podiumsdiskussion "Welche Rolle spielt das Klassenzimmer in der Politik und welche Rolle spielt die Politik im Klassenzimmer, wenn es etwa um Gleichstellungsfragen geht? Mit **Kathrin Scholl**, Präsidentin Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband, **Michela Seggiani**, Unternehmerin Projektmanagement, Dozentin und Genderexpertin und **Christine Egerszegi-Obrist**, ehem. Mitglied des Fachhochschulrats FHNW und Politikerin.

Moderation: **Cornelia Kazis**, veranstaltet durch die Pädagogische Hochschule, FHNW

4. November 2021, 19 bis 21 Uhr || Kultur- und Kongresshaus Aarau || freier Eintritt || Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

Frauenstimmen: Aufruf Videobotschaft

Seit 50 Jahren besteht in der Schweiz das Frauenstimmrecht – aber heisst das auch, dass Frauenstimmen gehört werden? Noch immer viel zu wenig, finden die GründerInnen der [Initiative Frauenstimmen](#) vom Center for the Study of Language and Society (CSLS) der Universität Bern. Auf Instagram und Facebook sammeln sie Stimmen und Meinungen zur Frage: Was bedeutet es eigentlich, eine Stimme zu haben?

Machen Sie mit! Nehmen Sie ein Video auf und beginnen Sie Ihre Botschaft mit den Worten "Eine Stimme zu haben bedeutet...". Schicken Sie das Video auf Social Media (an [@womensvoices.ch](#)) oder posten Sie das Video in Ihren Stories (mit dem Tag [@womensvoices.ch](#) und den Hashtags [#losmirzue](#) und/oder [#ecoutemoi](#)). Alternativ können Sie unter dem Post "Was bedeutet es für Dich, eine Stimme zu haben?" einen Kommentar hinterlassen. Unter den Teilnehmenden werden Ende September T-Shirts mit dem Design der Frauenstimmen-Kampagne verlost.



Literaturtipp: "Frauen Literatur" von Nicole Seifert

Banal, kitschig, trivial« - wenn wir Schriftstellerinnen weiter abwerten, verpassen wir das Beste!

Literarische Werke von Frauen werden seltener verlegt, besprochen und mit Preisen versehen. Das muss ein Ende haben. **Nicole Seifert** liefert das Buch zur Debatte - klug, fundiert und inspirierend.

Banal, kitschig, trivial - drei Adjektive, mit denen das literarische Schaffen von Frauen* seit Jahrhunderten abgewertet wird. Während Autoren tausende von Seiten mit Alltagsbeschreibungen füllen und dafür gefeiert werden, wird Schriftstellerinnen, die Ähnliches unternehmen, Befindlichkeitsprosa vorgeworfen. **Nicole Seifert** ist angetreten, die frauenfeindlichen Strukturen im Literaturbetrieb aufzuzeigen. Denn von vielen von Frauen* verfassten Büchern hören wir erst gar nicht, weil Zeitungs-, Radio- und Fernsehredaktionen und noch davor Buchverlage eine entsprechende Vorauswahl treffen. Vom Deutschunterricht bis zum Germanistikstudium ist der Autorinnenanteil noch immer verschwindend gering, und so lernen wir von Anfang an: Was literarisch wertvoll ist, stammt von Männern. Nachdem Nicole Seifert drei Jahre lang ausschließlich Literatur von Frauen* - Klassiker wie Zeitgenössisches, Bekanntes wie Unbekanntes - gelesen hat, ist klar: Die vielbeschworene »Qualität« ist nicht das Problem. Im Gegenteil: Wir verpassen das Beste, wenn wir in unseren Bücherregalen nicht endlich eine Frauenquote einführen.

Du kannst das Buch zum Beispiel im Librium in Baden kaufen: [hier](#)



Kulturtipps im Aargau und Region

Theater: "Sex, Liebe und andere Bagatellen" von Stella Palino

Stella Luna Palino ist zurück auf der Bühne der Geschlechterverhältnisse, denn noch immer lebt man in einer Vergewaltigungsgesellschaft. Erneut schlüpft sie in Frauenfiguren aus Shakespeares Dramen, deren Sexualität – wie auch die vieler anderer Frauen* – seit Jahrhunderten kontrolliert, diktiert und diszipliniert wird. Frauen*, die ihre

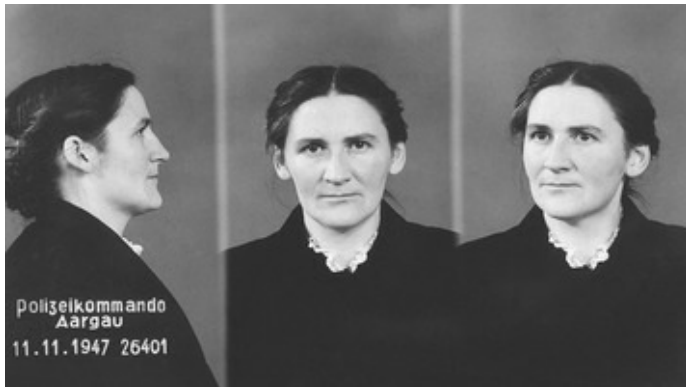
Sexualität leben, werden oftmals für krank erklärt, ausgegrenzt oder verfolgt. Noch bis vor kurzem galten hysterische Ausbrüche von Frauen* als geistige Störung. Wie frei sind Frauen* heute wirklich? Entspricht sexuelle Freiheit auch einer selbst bestimmten Sexualität oder tun Frauen eigentlich doch noch immer das, was Männer wollen? **Stella Luna Palino** geht diesen Fragen in ihrer Performance lustvoll, provokativ und musikalisch nach. Im Geplänkel mit Shakespeares Frauenfiguren zeigt sie wie Frauen* geformt wurden und deckt auf, dass Lust bis heute vor allem ein männliches Privileg geblieben ist. Ein Theaterabend, der Mut macht unbequem zu bleiben und seine eigene Sexualität zu erforschen und gestalten. Ein Abend an dem es den Frauen* an die Eierstöcke und den Männern an die Prostata geht. Nichts wie hin. Prüdnegativ – Sexpositiv.
ab 8. Oktober 2021 div. Daten, 20:30 Uhr || Teatro Paliono, Baden || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Lesung: Lisbeth Herger liest aus ihrem Buch "Moralisch defekt"

Pauline Schwarz (1918–1982) war Dienstmädchen und Ehefrau, Straftäterin und Mutter, weggesperrt in Gefängnisse, in eine Zwangsarbeitsanstalt, in psychiatrische Kliniken, schliesslich eine Bäuerin am Napf. Lisbeth Herger hat die ausserordentliche Quellenlage zum Leben dieser widerborstigen Frau* recherchiert, historisch eingebettet und zu einer eindrücklichen Biografie verarbeitet. Ergänzt wird die Buchpräsentation mit Informationen zu den Recherchen zum Buch und Originaldokumenten aus dem Staatsarchiv.

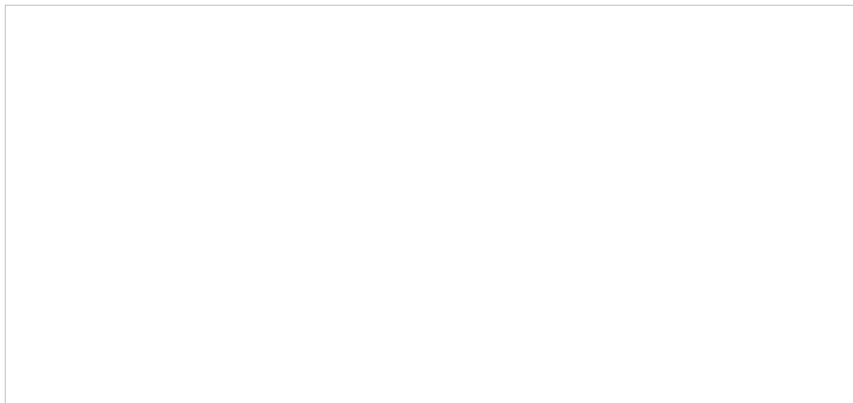
Lisbeth Herger ist Journalistin und Autorin. Im Verlag "Hier und Jetzt" sind bereits ihre Bücher "Zwischen Sehnsucht und Schande", "Unter Vormundschaft" sowie "Lebenslänglich" erschienen. Veranstalterin: [Bibliothek und Archiv Aargau](#)
13. Oktober 2021, 18:30 Uhr || Aargauer Kantonsbibliothek || Eintritt frei || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Geschichte: 50 Jahre Frauenstimmrecht - Spiel mit beim Leiterlispel

Kurze Präsentation von Geschichten, Bildern und Hördokumenten passend zum Jubiläum, anschliessend gemeinsames Spiel «Ab ins Bundeshaus!». Das Leiterlispel macht den langen und geduldvollen Weg zum Frauenstimmrecht in der Schweiz erlebbar. Mit den Historikerinnen **Katja Bianchi Waldis** und **Heidi Pechlaner Gut**.

21. Oktober 2021, 18 bis 19:30 Uhr || Historisches Museum Baden || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Lesung: Sharon Dadua Otoo liest aus ihrem Buch "Adas Raum"

Der lang erwartete erste Roman der Bachmann-Preisträgerin **Sharon Dodua Otoo** "Adas Raum" verwebt die Lebensgeschichten vieler Frauen* zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente. Ein überraschender Roman, der davon erzählt, was es bedeutet, Frau* zu sein. Ada erlebt die Ankunft der Portugiesen an der Goldküste des Landes, das einmal Ghana werden wird. Jahrhunderte später wird sie für sich und ihr Baby eine Wohnung in Berlin suchen. In einem Ausstellungskatalog fällt ihr Blick auf ein goldenes Armband, das sie durch die Zeiten und Wandlungen begleitet hat. Ada ist viele Frauen*. sie lebt viele Leben. Sie erlebt das Elend, aber auch das Glück. Frau*

Wandlungen begleitet hat und ist ihre Frauen, die kein mehr Leben, die nicht aus Leben, aber auch das Glück, Freude zu sein, sie ist Opfer, leistet Widerstand und kämpft für ihre Unabhängigkeit. **Sharon Dodua Otoo** Mut und ihre Lust zu erzählen, ihre Neugier, die Vergangenheit und die Gegenwart zu verstehen, machen atemlos.
28. Oktober 2021, 20 Uhr || Kantonsbibliothek Aarau || Eintritt: CHF 20/15) || Mehr Infos und Tickets [hier](#)



Führung: Frauen* und die SBB

Führung durch die Sammlungen mit Andrea Kuratli. Vor 50 Jahren erhielten die Schweizer Frauen* das Stimmrecht und vor 30 Jahren die erste Schweizer Frau* die Zulassung zur Lokführerin. Mit Sammlungsobjekten wird die sich wandelnde Stellung der Frauen* in der SBB aufgezeigt.

28. Oktober 2021, 18:15 bis 19 Uhr || SBB Historic (Lesesaal), Lagerstrasse, Windisch || Eintritt frei (Kollekte) || Mehr Info und Anmeldung [hier](#)

Und der Nachwuchs reist gratis mit.



Lesung & Konzert: GLITTER & ZAYK

GLITTER ist die erste und einzige queere Literaturzeitschrift im deutschsprachigen Raum. Seit 2017 stellt GLITTER queere Themen in die Mitte der Literaturlandschaft und damit in die Mitte der Gesellschaft. Bei der Veranstaltung lesen verschiedene GLITTER-Autor*innen. Nach der Lesung folgt das Konzert von ZAYK. Die fünfköpfige Band hat dieses Frühjahr im Royal residert und an altem und neuem Musikmaterial gearbeitet.

30. Oktober 2021, ab 21:30 Uhr || Royal, Baden || Mehr Infos und Tickets [hier](#)





Diverses

NZZ Artikel: Zwei Schwestern machen im Kampf gegen Corona gemeinsame Sache

Cathérine Gebhard und **Caroline Gebhard** arbeiten zusammen an einem Forschungsprojekt über Geschlechterunterschiede bei Covid-19. Mit einer früheren Studie über Herzinfarkte beim Eishockey schafften es die Medizinerinnen in die "New York Times". [Hier](#) geht es zum Artikel.



Podcast: "Weibliche Körper" von Lisa Christ und Miriam Suter

"Poste ich das Arsch-Foto jetzt auf Insta, oder nicht?!" – ausgehend von dieser Frage sprechen **Miriam Suter** und **Lisa Christ** in ihrer neuen Podcast-Folge darüber, wieso man mit einem weiblich gelesenen Körper kaum etwas "richtig" machen kann, wie stressig das sein kann und wie sie versuchen, jeden Tag aufs Neue damit klar zu kommen. Zum Podcast geht es [hier](#).



für **frauenaargau**
Norina Schenker

frauenaargau.ch

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verein **frauenaargau**
5000 Aarau
Schweiz